

Erdhebungen in Böblingen: Opfer seit Jahren ohne Entschädigung!!!



Die Erdhebungsoffer in Böblingen haben seit Jahren keinen Cent Entschädigung gesehen! Gibt es ein Spiel auf Zeit? Wann endlich entscheidet sich die neue Grün-Schwarze Landesregierung von Baden-Württemberg für einen Ausgleichsfonds zugunsten der Geschädigten?

Ich freute mich sehr, als ich vor über einem Jahr in der Kreiszeitung vom 25. Juli 2015 las (Zitat): „Bernhard kündigte an, dass er bereit sei, „ein Notprogramm“ mit öffentlichen Geldern zur Behebung der Gebäudeschäden aufzulegen, wenn es nicht gelinge, sich mit den Versicherungen binnen eines Jahres zu einigen.“ Mir kam das vor wie ein Paradigmenwechsel! Kurz zuvor hatte man noch versucht mir zu erklären, dass auch nur die Forderung nach einem Hilfsfonds die laufenden Verhandlungen mit den Versicherungen stören könnte. Ich hatte nämlich am 12. Februar 2015, nach über einem Jahr der Ungewissheit für die Betroffenen, folgendes an Landrat Bernhard geschrieben:

„... Als Kreisrätin des Landkreises Böblingen möchte ich Sie, den Landrat des Landkreises Böblingen, dazu auffordern, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass ein solcher Nothilfe-Fonds für unverschuldet in Not geratene Bürger eingerichtet wird... Das Land hat aus Klimaschutzgründen die Geothermie beworben, mit Geldmitteln monetär gefördert und steht beim Genehmi-



Stadträtin und Kreisrätin Daniela Braun

gungsverfahren in der Verantwortung. Allein daraus ergibt sich meiner Meinung nach – unabhängig von der Schuldfrage – eine moralische und politische Pflicht. Da die Energiewende von der Landesregierung und der Allgemeinheit nach wie vor gewollt ist, sollten sie sich mit den Betroffenen solidarisch zeigen, damit nicht am Ende auch Geothermie am richtigen Ort, in der breiten Bevölkerung, ideellen Schaden erleidet...“ – Viele Geschädigte kamen damals auf mich zu. Sie glaubten nicht mehr daran, dass die Versicherungen die Schäden – wenn überhaupt – auch nur annähernd decken würden.

Seit Anfang letzter Woche ist bekannt, dass das Schiedsverfahren zwischen den Versicherungen beendet ist. Eine Stellungnahme des Landratsamtes lag bis zum Redaktionsschluss des Amtsblattes nicht vor. Ist es nicht höchste Zeit, dass Landrat Bernhard sein Versprechen einlöst und seinen Worten auch Taten folgen lässt? Die Opfer brauchen statt schöner Worte eine staatliche Unterstützung und dürfen in ihrem Kampf für Gerechtigkeit und eine vollumfängliche Entschädi-

gung nicht alleine gelassen werden. Dazu gehört neben dem Ausgleich aller Schäden auch, dass nun endlich alle Ringräume der defekten Erdwärmepumpen saniert werden. Leider ist es so, dass sich nach den ersten Sanierungen die Erde weiter hebt!

Dem Newsletter Nr. 48 des LRA Böblingen vom 27. April 2016 war zu entnehmen, dass die Hebung im südlichen wie nördlichen Sanierungsgebiet immer noch bei ca. 1,5 mm pro Monat liegt. Das sind hochgerechnet pro Jahr ca. 2 cm Zuwachs und kann in den nächsten 10 Jahren bis zu 20 cm neue Hebungen bedeuten. Diese Hebungen werden mit großer Sicherheit weitere Schäden an den Gebäuden anrichten. Erfolgsmeldungen herauszugeben, dass sich die Erde nicht mehr so stark hebt wie früher, ist nicht der richtige Schritt, um an das Sicherheitsempfinden der Erdhebungsoffer zu appellieren und Vertrauen zu schaffen. Entsprechend der Hebungsperspektive wäre es wichtiger, dass nun endlich vollumfänglich Entschädigung gezahlt wird sowie alle Erdwärmesonden saniert werden. Derzeit ist die Sanierung der letzten vier Sonden ausgesetzt. Widrige Umstände und Schwierigkeiten brachten die Sanierung zum Erliegen. Seit Jahresanfang wird geforscht, wie diese Erdwärmesonden vielleicht doch noch saniert werden könnten! Das kostet weitere Zeit und die Betroffenen vor allem Nerven. Laut Landratsamt dürfen die Opfer jedoch hoffen. Weil alleine mit Hoffnung den Opfern aber nicht geholfen ist, sprechen viele Betroffene von einem Spiel auf Zeit. Das ist nachvollziehbar, denn die bereitge-



Durch Erdhebungen am Haus gerissene Dehnfuge

stellten Fördermittel, für die von den Behörden genehmigten Erdwärmesonden, wurden aus Steuermitteln finanziert. Für die daraus entstandenen Schäden hingegen, die durch defekte Erdwärmesonden entstanden sind, haben die Erdhebungsoffer nach nunmehr über drei Jahren noch immer keine Entschädigung gesehen und viele fragen sich, wie lange dieses Drama trotz aller Versprechen noch dauern wird. Die Erdhebungsoffer haben bisher nicht nur den finanziellen Schaden, sondern auch die seelische Belastung und die Zukunftsängste zu tragen. Das Spiel auf Zeit ist beschämend und muss aufhören. Die Erdhebungsoffer

dürfen nicht länger im Regen stehen gelassen werden. Jetzt sind neben der Allianz-Versicherung in erster Linie Landrat Bernhard und die Landesregierung des Landes Baden-Württemberg gefordert. Sonst könnte es eventuell noch passieren, dass eines der Erdhebungsoffer seinen gutgläubigen Bohrer-Nachbarn verklagt, der dem Land und dem Landratsamt vertraut hatte, zum Zeitpunkt als er beim Landratsamt die Bohrgenehmigung beantragte.

Mehr unter www.erdhebungen-boeblingen.de

Daniela Braun
CDU-Fraktion

► Die Seiten der Fraktionen

Auf den Seiten „Meinungen aus den Fraktionen“ kommen alle vier Wochen die im Gemeinderat der Großen Kreisstadt Böblingen vertretenen Fraktionen und Gruppen zu Wort.

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge auf diesen Seiten sind diese selbst verantwortlich.